Anschluss Österreichs
Originaltext von Stefan Schmid

Es war Ende Februar 1938, da kam plötzlich der Bürgermeister, ein Gendarm aus Ettringen und ein Parteigenosse in jedes Haus um Zimmer für eine mögliche Einquartierung zu beschlagnahmen. Mehr war aus ihnen nicht heraus zu bekommen.

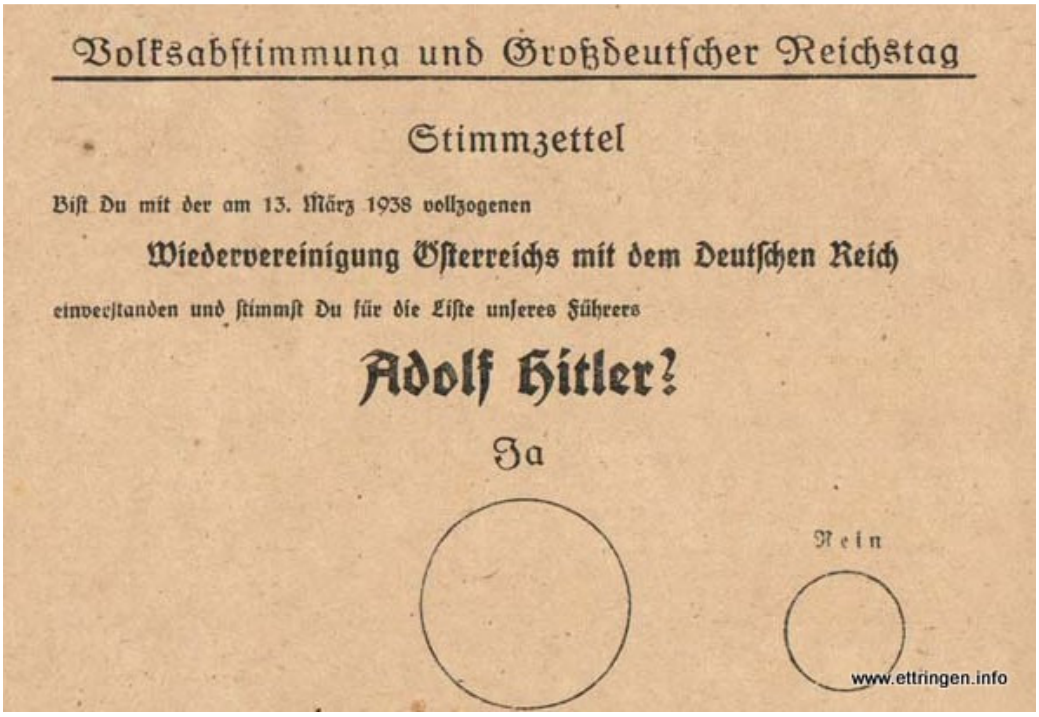
Kaum 14 Tage später kam unsere Nachbarin eilig und schrie: „ist da niemand"? Als sich Mutter aus dem Schweinestall meldete, rief die Nachbarin mit lauter Stimme: „in einer halben Stunde bringt das Radio eine Sondermeldung und jeder Volksgenosse ist verpflichtet zuzuhören". In Nachbars Küche wartete man auf die Meldung. Dann plötzlich Hitler: „ Ich verkünde dem deutschen Volk, dass ich heute meine Heimat Osterreich heim ins Reich geholt habe". Dann überschlug sich der Lautsprecher und man hörte nur „Sieg Heil" Rufe.

Die Nachbarin war außer sich vor Freude, meine Mutter nahm mich an der Hand und wir gingen zur Tür hinaus.

Wir schlüpften durch den Zaun, da sahen wir Großvater heimkommen, der unterwegs von dieser Meldung hörte. Zuerst sagte er gar nichts - und dann stammelte er ein paar Worte, von denen ich nur das Wort „ bereuen" verstand.

Mit einer Volksabstimmung ließ Hitler am 10.4.1938 den Anschluss seiner Heimat absegnen. Voraus rührte man kräftig mit der Werbetrommel und verpflichtete jeden Volksgenossen an der Abstimmung teilzunehmen. Mit Umzügen und Versammlungen und mit der Verpflichtung, dass jeder

Hausbesitzer mit einer Hakenkreuzfahne beflaggt. Vater erzählte, dass beim Ausfüllen des Stimmzettels zwei SA-Männer zuschauten.


Volksabstimmung und Großdeutscher Reichstag

Stimmzettel

Bist Du mit der am 13. März 1938 vollzogenen

Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich

einverstanden und stimmst Du für die Liste unseres Führers

Adolf Hitler?

Ja

Nein

www.ettringen.info

Im Frühjahr und Sommer sind dann immer mehr junge, ledige, aber auch etwas ältere Männer zur Wehrmacht eingezogen worden.

www.ettringen.info